Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1906

20 (12.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 20. — Karlsruhe, Freitag den 12. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

## Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 12. Jan. Eisenbahnminister v. **Marschall** erklärte heute in der **Budgetkommission**, daß demnächst an den Landtag eine Vorlage betr. de **Erhöhung der Bezüge der Eisenbahnarbeiter** gelangen werde. Ferner teilte lt. „Bad. Ldsb." der Minister mit, daß die **Eisenbahntarifreform in Bälde zum Abschluß komme**, wie, sagte der Herr Minister nicht.

‡ **Karlsruhe**, 12. Jan. Im Jahre 1905 **starben** in der Erzdiözese Freiburg **30 kathol. Geistliche**, von denen 6 nicht mehr im aktiven Dienst standen. Der älteste der heimgegangenen Priester, Pfarrer Bernhard **Pfeffer** von Vilsingen (Hoh.), gestorben in Sigmaringen, ordiniert am 29. März 1844, zählte 89 Jahre; nach dem Lebensalter, nicht aber nach dem Dienstalter, war er der Senior der Erzdiözese. Der jüngste Kaplan Joseph **Mohr** in Karlsruhe (St. Stephan), ordiniert 1901, erreichte ein Alter von nur 27 Jahren. Unter den Verstorbenen waren drei, welche die Würde des Dekans bekleideten. Acht derselben gehörten dem Hohenzollernschen Gebiete der Erzdiözese an. Ordiniert wurden im Jahre 1905: 34 Priester. Senior der Geistlichen der Erzdiözese ist Geistl. Rat **Rolfus** in Herten, Priester seit 1842.

* **Graben**, 12. Jan. Gestern wurde der im blühendsten Alter dahingeschiedene Heinrich **Metzger beerdigt**, welcher beim Artillerie-Regt. in Rastatt diente und sich von dort freiwillig zur Schutztruppe nach **Westafrika** meldete. Als **Schwerverwundeter** ist er in die Heimat zurückgekehrt und nach kurzem Hiersein seinen Verletzungen erlegen. Der Militärverein gab ihm als letzten Scheidegruß die üblichen drei Salven ins Grab.

* **Bruchsal**, 12. Jan. Als besonders erfreulich ist die soziale Fürsorge zu bezeichnen, die die Stadt ca. **230 armen Kindern** angedeihen läßt, indem sie ihnen mit Wiederbeginn der Schule ein **warmes Frühstück** verabfolgt.

* **Gernsbach**, 11. Jan. Im Alter von nahezu 80 Jahren ist am letzten Sonntag Waisenrichter Theodor **Vogt** hier **gestorben**. Der Dahingeschiedene bekleidete 15 Jahre lang die Stelle als Waisenrichter und war über 30 Jahre Rechner der Bezirkssparkasse; dem Gemeinderat gehörte er von 1870 bis 1903 an.

△ **Baden-Baden**, 11. Jan. Die in Mannheim erscheinende sozialdemokratische „**Volksstimme**" schreibt heute abend, ihr Gewährsmann bestätige trotz aller gegenteiligen Behauptungen der liberalen Presse auf das bestimmteste, daß der erkrankte **Kammerpräsident Gönner** demnächst zur Rekonvaleszenz nach dem **Süden** zu gehen gedenke und fügt dieser Meldung bei, die Entscheidung der Frage, ob Herr Gönner bei diesem Anlaß auch das **Kammerpräsidium niedergelegt**, wie es sein Wunsch sei, werde in erster Linie vom Ausfall der Meßkircher Wahl abhängen, der unter Umständen eine bedeutungsvolle Verschiebung der Stärke der einzelnen Fraktionen herbeiführen und dadurch für den Block bei der Neubesetzung des Präsidiums unangenehme Folgen haben könnte. — Demgegenüber kann abermals aus **allerbestimmtester Quelle versichert** werden, daß die Mitteilungen der „Volksstimme" **reine Erfindung** sind.

■ **Kehl**, 10. Jan. Die **Dienstbotenfrage** ist auf dem Lande geradezu zur Kalamität geworden. Was wird nicht alles getan, um die „Landflucht" zu hindern! Aber die Mittel sind anscheinend nicht energisch genug. Ein verstorbener Bürger aus Bodersweier hatte ein kräftigeres Mittel angewandt, welches bekannt zu werden verdient. Altbürgermeister Jakob Müll (†) stiftete 1900 ein Vermächtnis von 2000 ℳ, dessen Zinsen solchen Dienstboten zugewiesen werden sollen, welche 5 Jahre auf demselben Platz bedienstet, gut beleumundet sind und durch den Besitz eines Sparkassenbuchs ihre Würdigung bekunden. Zur Zeit befinden sich 2 Dienstboten in dieser angenehmen Lage.

* **Lahr**, 10. Jan. Ein **ergötzliches Stückchen**, das den Anwesenden Stoff zu lebhafter Heiterkeit bot, trug sich in den jüngsten Tagen in einer hiesigen Wirtschaft zu. Ein Gast, der offenbar an hochgradiger Zerstreutheit litt, wollte sich nach Hause begeben, fand aber seinen Ueberzieher nicht und suchte ihn deshalb in allen Winkeln des Lokals. Schließlich fand er keinen anderen Ausweg, als einen noch einsam am Haken hängenden fremden **Winterpaletot** anzuziehen in der Meinung, daß der seinige mit diesem verwechselt worden sei. Als er den Wirt bat, ihn, falls sich der rechtmäßige Besitzer des von ihm beschlagnahmten Kleidungsstückes melden würde, zu benachrichtigen, machte dieser zuerst ein erstauntes Gesicht, bedeutete aber hierauf dem Zerstreuten, daß er ja seinen eigenen Ueberzieher, den er überhaupt nicht ausgezogen hatte, unter dem fremden anhabe, also eine Verwechslung nicht vorliege. Schlußtableau: Große Verblüffung und plötzliches Verschwinden des Hereingefallenen und allgemeines Hallo der Schadenfrohen.

☞ **Kürzell** (A. Lahr), 10. Jan. Bei der hier abgehaltenen **Protestversammlung** gegen die geplante **Tabaksteuererhöhung** hielt Herr Landtagsabgeordneter **Kräuter** aus Freiburg den einleitenden Vortrag. Eine **Resolution**, worin die Hoffnung ausgesprochen wird, daß der Reichstag der geplanten **Steuererhöhung** seine **Zustimmung versagen** möge, soll dem Reichstagsabgeordneten **Fehrenbach** in Freiburg unterbreitet werden.

* **Freiburg**, 11. Jan. Der älteste Bürger Freiburgs, Herr Karl **Raißer** sen., feierte heute seinen **98. Geburtstag**.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Januar.

**Vom Weihnachts- und Neujahrsverkehr bei den Karlsruher Postanstalten** (einschließlich Mühlburg) liegen folgende interessante Ziffern vor: Es sind a. in der Zeit vom 16. bis einschließlich 24. Dezember 34 095 Pakete aufgeliefert worden, b. in der Zeit vom 19. bis einschließlich 25. Dezember 33 108 Pakete zur Bestellung und Abholung eingegangen. Demnach sind hier im ganzen 67 203 oder durchschnittlich täglich 8515 Pakete bearbeitet (ohne die im Durchgangsverkehr auf den Bahnhöfen umgeleiteten Pakete). In der Zeit vom 27. Dezember mittags bis 31. Dezember abends sind an den Schaltern im ganzen 865 680 Freimarken, Postkarten und Kartenbriefe, darunter 175 204 Marken zu 2 ₰, 330 894 zu 3 ₰, 191 460 zu 5 ₰, 88 971 zu 10 ₰, 19 648 Postkarten zu 2 ₰, 30 691 Postkarten zu 5 ₰ und 509 Kartenbriefe verkauft worden. Von diesen Mengen entfallen auf die Zeit vom 30. Dezember mittags bis 31. Dezember abends an Freimarken, Postkarten und Kartenbriefen im ganzen 203 723 Stück.

* **An der geplanten Kaiserfeier der Karlsruher Bürgerschaft** werden die Anhänger der hiesigen **Zentrumspartei**, wie der „Bad. Beob." mitteilt, **nicht teilnehmen**. Wie das genannte Blatt schreibt, hat der Ortsausschuß der Zentrumspartei beschlossen, sich bei der allgemeinen Kaiserfeier nicht zu beteiligen, sondern eine **eigene Kaiserfeier** zu veranstalten.

△ **Der Verein der Köche Karlsruhe**, Zweigverein des Internationalen Verbandes der Köche mit dem Sitze in Frankfurt, hielt am Mittwoch abend im kleinen Festhallesaal sein **7. Stiftungsfest** ab, verbunden mit Weihnachtsfeier, Gabenverlosung und nachfolgendem Ball. Seit Jahren erfreuen sich die Stiftungsfeste des Vereins der Köche eines zahlreichen Besuches, der zugleich ein Beweis für das Erstarken des Vereins ist, der auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet fortgesetzt bemüht ist, die Interessen der Vereinsmitglieder zu fördern. Für die dem Verein Fernstehenden hat das Stiftungsfest ein ganz besonderes Interesse, besonders wenn sie zu den Gourmands gehören und Freunde einer geschmackvoll hergerichteten Tafel sind, denn der Gabentempel des Vereins der Köche darf als eine künstlerische Ausstellungsveranstaltung auf dem Gebiete der Küche und der verwandten Gewerbe angesehen werden. Die Phantasie in der Zusammenstellung der ausgesuchtesten Genüsse hat hier einen hohen Flug genommen und damit den Beweis geliefert, daß in Karlsruhe die Traiteurkunst auf einer hohen Stufe steht, so daß es eigentlich zu bedauern ist, daß ein so reich, künstlerisch und geschmackvoll ausgestatteter Gabentempel einer öffentlichen kurzen Ausstellung vorenthalten wird. Die Begrüßungsrede hielt der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Traiteur **Glaßner**, der die Gäste und Kollegen in freundlichen Worten willkommen hieß und die Vertreter der verwandten Vereine, so den Konditorengehilfenverein, die Mitglieder des Genfer Verbandes ganz besonders begrüßte. Vor allem freue es auch den Vorstand, Mitglieder des Karlsruher Wirtevereins am heutigen Abend hier zu sehen; mit einer herzlichen Begrüßung derselben möchte er zugleich die Bitte verbinden, daß die Herren Wirte die Bestrebungen des Vereins in der Richtung unterstützen möchten, daß sie ihre Köche durch das Bureau des Verbandes beziehen, der es sich zu einer Hauptaufgabe gemacht habe, den Kollegen eine kostenlose Stellenvermittlung zu verschaffen. Der Redner gedenkt sodann der Tatsache, daß jetzt zehn Jahre vergangen seien, seit der Verband in Frankfurt gegründet und aus kleinen Anfängen zu einer starken und gesunden Vereinigung emporgeblüht sei und auf den verschiedenen Gebieten, nicht zuletzt auf dem der Stellenvermittlung, erfreuliche Erfolge zu verzeichnen und somit dazu beigetragen habe, die soziale Stellung der Köche zu fördern. Mit einem Hoch auf die Gäste schließt der Redner seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Eine besondere Ehrung wurde dem bisherigen ersten Vorstand des Vereins, Herrn Stadtgartenpächter **Wagner** zu Teil, der aus Gründen der Geschäftsüberbürdung die erste Vorstandsstelle niederlegen mußte. In schwungvollen Worten feierte der zweite Vorstand, Herr **Kühler**, denselben und überreichte ihm das künstlerisch ausgestattete Diplom der Ehrenmitgliedschaft, für welches der Gefeierte in schlichten Worten dankte. Herr **Schoch**, Vorstand des Konditorengehilfenvereins, dankte für die freundliche Einladung, desgleichen sprach Herr **Ritter**, Vorstand des Genfer Verbandes den Dank aus mit dem Wunsche des ferneren Blühens und Gedeihens. Seitens des Stadtrats, des Präsidiums des Verbandes der badischen Gastwirte u. a. waren Dankesschreiben eingelaufen für die gewordenen Einladungen. Von den verschiedenen Zweig- und Brudervereinen aus Berlin, Frankfurt, Mannheim, Elberfeld-Barmen, Freiburg, Baden-Baden, Köln, Heidelberg, Straßburg, Mainz, Dresden wie von einer großen Anzahl Kollegen waren Begrüßungstelegramme eingelaufen. Für die Unterhaltung sorgte auf beste Weise das Doppelquartett des Gesangvereins „Badenia" und die Gabenverlosung, die die freudigsten Ueberraschungen hervorrief. Ein Ball, der mit einer Kochlöffelpolka eingeleitet wurde, beschloß am frühen Morgen das schöne Fest.

)—( **Der Ski-Klub Schwarzwald** (Ortsgruppe Karlsruhe-Badenerhöhe) hält am nächsten Sonntag den 14. d. Mts. seinen ersten **Schneeschuhwettlauf** bei **Kurhaus Ruhstein** ab. Erfreulicherweise sind nunmehr die Schneeverhältnisse so günstige, daß die Abhaltung gesichert ist; es hat in dieser Woche ½ Meter Schnee gelegt und eine ideale Skibahn geschaffen. Das Programm weist einen Dauerlauf, Jugend- und Volkswettlauf, endlich Sprunglauf und stilgemäßes Laufen auf. Nach den Wettläufen findet um 1 Uhr ein gemeinschaftliches Mittagessen statt. Um den Besuch aller Wettläufe zu ermöglichen, wird als Anschluß zum Schnellzug ab Karlsruhe morgens 3.44 Uhr ein Sonderzug Achern-Ottenhöfen eingelegt, der Ottenhöfen 5.46 Uhr erreicht. Von da an ist Fahrgelegenheit nach Ruhstein geboten. Für diejenigen, die schon am Samstag abend mit Zug ab Karlsruhe 5.32 Uhr die Höhe erreichen wollen, ist von Achern nach Ottenhöfen Fahrgelegenheit durch Fuhrwerk geboten; Anmeldungen hierzu sind bis Samstag nachmittag 4 Uhr bei Herrn Ed. Müller, Waldstr. 49, zu bewirken. Der Fahrpreis beträgt 1 ℳ. Wem im vorigen Jahr Gelegenheit geboten war, den eigentümlichen Reiz einer vom Vollmond beschienenen Schneelandschaft zu bewundern, wird nur sehr ungern dieses prächtige Bild missen, weshalb zu hoffen ist, daß auch in diesem Jahr der Frühzug 3.44 Uhr zahlreich benützt wird, da auch für den Sonntag günstige Wetteraussichten bestehen.

♪ **Im Verein „Frauenbildung—Frauenstudium"** wird am Samstag abend 6 Uhr Herr Schuldirektor a. D. **Müller-Newyork** sprechen über **„Die Hilfe der amerikanischen Frauen bei der sozialen Erziehung"**. Herr Direktor Müller, Deutschamerikaner, ist ein in Amerika wohlbekannter Schulmann und Mitarbeiter zahlreicher Zeitungen und Zeitschriften, auch der literarischen Sonntagsbeilage der „Newyorker Staatszeitung".

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Heidelberg**, 12. Jan. Geh. Rat Prof. Dr. **Czerny Exzellenz**, kaufte von den Herren Gebr. Maier, Zigarrenfabrikanten, das Haus Bergheimerstr. 36 zum Zwecke der **Erweiterung des Krebsinstituts**. Das Institut wird den Namen Samariterhaus führen. Der Preis soll 120 000 ℳ betragen.

hd **Berlin**, 12. Jan. (Tel.) Die bekannte Schauspielerin **Agnes Sorma** wurde gestern, als sie aus dem Theater heimkehrte, bei einem **Zusammenstoß** ihrer **Droschke** mit einem **Straßenbahnwagen** durch **Glassplitter leicht am Munde verletzt**.

hd **Göttingen**, 12. Jan. (Tel.) Die **Vertreter der nichtkonfessionellen Korporationen der Studentenschaft** haben die **Aufforderung des Senats, die Vertreter der nichtkonfessionellen Verbindungen für den Studentenausschuß zu nennen, abgelehnt**. (Frkf. Ztg.)

* **Trier**, 12. Jan. Zum **Direktor** des hiesigen **Museums** wurde an Stelle des verstorbenen Dr. Graefen Dr. **Krüger** ernannt.

= **Petersburg**, 12. Jan. (Tel.) Die **Akademie der Wissenschaften** hat die Professoren **Hering**-Leipzig, Frhr. v. **Hertling**-München, **Schaudinn**-Berlin und **Pischal**-Berlin zu **korrespondierenden Mitgliedern** erwählt.

## Vermischtes.

hd **Berlin**, 12. Jan. (Tel.) Die **Gattin** des **Generalstabsoffiziers Freiherrn von Richthofen**, geborene **Dirksen, sprang** in einem Anfalle von **Geistesstörung** von der **Alsenbrücke** ins **Wasser**. Den **Bemühungen**, sie zu **retten**, setzte die Lebensmüde **Widerstand** entgegen. Nachdem sie aus dem **Wasser gezogen** war, **verstarb** sie auf dem Wege nach dem Krankenhaus.

= **Hannover**, 12. Jan. (Tel.) Die in der **Konkurssache** des ehemaligen Braunschweigischen Gesandten von **Cramm-Burgsdorf** wegen Urkundenfälschung gesuchte **Baronin von Königswarter** hat sich heute der hiesigen **Staatsanwaltschaft** gestellt.

= **Viersen**, 12. Jan. Gutsbesitzer **Sassen** in Anrath wurde von seinem **Vetter** wegen eines **Liebesverhältnisses erschlagen**. Der Täter wurde **verhaftet**.

hd **Hanau**, 12. Jan. (Tel.) Auf dem höchsten Punkt des Vogelsberges, im Taufstein, **soll** nach Mitteilung des Zentralvorstandes des **Vogelsberg-Höhenklub** ein **Bismarckdenkmal** errichtet werden.

hd **Plauen** i. Vogtlande, 12. Jan. (Tel.) Wie der „Vogtl. Gen.-Anz." aus Reichenbach meldet ist die **Keßlersche Streichgarnweberei** heute früh vollständig **niedergebrannt**. Das Etablissement befindet sich seit 1823 in Händen der Familie Keßler.

* **Reichenberg** i. B., 11. Jan. Der Vorsteher der Station Johannesthal der Reichenberg-Teplitzer Eisenbahn, **Rybiczka, stürzte** heute im Rehbergtunnel bei Reichenberg **aus einem Schnellzug**. Er erhielt einen mehrfachen Schädelbruch und war **sofort tot**. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, ist lt. „Frkf. Ztg." noch unaufgeklärt.

* **München**, 11. Jan. Hier lebt ein junger Mann namens **Adlmayr**, seines Zeichens Brauereiarbeiter, der den Sport betreibt, auf **Türme zu klettern**, und zwar tut er es nur aus patriotischem Anlaß. So hat er eine Reihe Kirchtürme erklettert, jeweils am Blitzableiter-Draht, und hat am Turmkreuz die bayerische Flagge gehißt. Doch das war in Vorstädten, wo man ihn kannte, das war nicht das Ziel seines Ehrgeizes, er wollte seine Kühnheit im Herzen der Stadt zeigen, und so stieg er am Sylvesterabend auf den **Petersturm** und pflanzte auch dort über dem Turmknauf ein **blau-weißes Banner** auf, um die 100 Jahre des Königreichs Bayern zu ehren. Soweit ist's gut und schön, aber nun kommt das liebe Münchener Publikum und steht schon acht Tage lang um den „alten Peter" herum, in Erwartung, den kühnen Adlmayr die **Fahne wieder herabholen** zu sehen, und sie sehen ihn auch alle Abend, obwohl er noch nie seither hinaufgestiegen ist. Die Volksaufläufe, die dadurch im zentralen München entstehen, haben die K. Polizeidirektion veranlaßt, dem Adlmayr den Auftrag zu geben, die Fahne „baldmöglichst" wieder herabzuholen; er schickte sich dazu am Dienstag den 9. ds. bei herabsinkender Dunkelheit auch an — aber er fand zu seinem Erstaunen im Portal des „alten Peter" zwei Schutzengel — vielmehr Schutzleute mit einem Assessor vor, der ihm bedeutete, die Polizei habe sich anders besonnen, er dürfe die Fahne erst herabholen, wenn ein **Sicherheitsgerüst am Turm angebracht** sei. Wer dies Gerüst wohl anbringt? Die Polizei sagte nichts davon, und der Stadtpfarrer von St. Peter sagt: Ich nicht! Die blau-weiße Fahne am Petersturme flattert lustig im Wind.

## Hochwasser.

* **Plittersdorf** (A. Rastatt), 12. Jan. Infolge des **Tauwetters** und den starken Niederschlägen ist der **Rhein plötzlich gestiegen**. Das Wasser, das so außergewöhnlich rasch und tief gefallen war, steigt nun im Vollrhein und in den Altwassern unheimlich rasch. Keine Kiesbank ist mehr zu sehen. Es verkehren bereits wieder **Frachtschiffe**.

* **Mannheim**, 12. Jan. Seit gestern sind hier **Rhein** und **Neckar** wieder **bedeutend gestiegen**. Der Neckar ist um 69 und der Rhein um 51 cm gewachsen. Pegelstand von heute früh 5,11 bezw. 5,85 m. Der **Neckar** ist in seinem unteren Laufe aus dem **Ufer getreten** und überschwemmt das Vorland.

hd **Düsseldorf**, 12. Jan. (Tel.) Das **Hochwasser** hat **ausgedehnte niederrheinische Strecken überschwemmt** und in den niedergelegenen Ortschaften beginnt das Wasser bereits in die **Häuser einzudringen**.

## Gerichtszeitung

⊙ **Mannheim**, 11. Jan. Vor der hiesigen **Strafkammer kam** heute die bekannte **Reilinger Beleidigungsaffäre** zur Verhandlung. Die Angeklagten Schuldiener **Büchner**, Landwirt Peter **Römpert** und Tüncher und Schauspieler Eduard **Baumruck weigerten** sich trotz eindringlichster Mahnung des Vorsitzenden, einen **Vergleichsvorschlag** anzunehmen und die von ihnen verbreiteten Beleidigungen gegen den Hauptlehrer Held zurückzunehmen. Statt der Geldstrafen, mit denen sie das Schöffengericht belegt hatte, erkannte die Strafkammer gegen Römpert und Büchner auf 4 Wochen, gegen Baumruck auf 2 Monat **Gefängnis**. Letzterer hatte die gegen den Lehrer erhobenen Beschuldigungen zum Gegenstand von **Gedichten** gemacht, die er in öffentlichen Wirtschaften vortrug.

Y **Mannheim**, 11. Jan. Vor dem hiesigen **Schwurgericht** kommt am 22. Januar der **Raubmörder Ueberle** aus Heidelberg-Neuenheim, welcher den **Tapezier Kunz** aus Pforzheim **ermordete**, zur **Verhandlung**.

= **Berlin**, 11. Jan. Vor der zweiten Strafkammer des **Landgerichts** II hatten sich gestern der Dichter Frank **Wedekind** und sein Verleger Bruno **Cassirer** wegen Verbreitung der **„Büchse der Pandora"** zu verantworten. Zur gestrigen Verhandlung waren als Sachverständige der schon früher in dieser Sache gehörte Professor der Literaturgeschichte von der Universität Leipzig Dr. Georg Witkowsky und der gerade in Berlin anwesende Wiener Schriftsteller Hermann Bahr geladen. Da das Buch in der Verhandlung zur Verlesung gelangen mußte, erfolgte die Verlesung durch Herrn Wedekind selbst. Die Verhandlung fand **unter Ausschluß der Oeffentlichkeit** statt, doch verlautet der „Frkf. Ztg." zufolge, daß die beiden Sachverständigen sich durchaus zu Gunsten der Angeklagten und des inkriminierten Buches geäußert haben. Der Gerichtshof kam zur **Freisprechung** der Angeklagten, erkannte jedoch auf **Vernichtung des Schriftwerks**, da dasselbe zwar nicht Lüsternheit, wohl aber Abscheu und Ekel in sittlicher Beziehung zu erregen geeignet sei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

§ **Ueberfahren.** Gestern nachmittag 5 Uhr wurde auf der Kaiserstraße bei Haus Nr. 90a ein Hund (Foxterrier) von einem Automobil überfahren und getötet. Der Eigentümer des Hundes ist unbekannt. Der Vorfall hatte einen Menschenauflauf verursacht.

## Aus den Nachbarländern.

= **Saarbrücken**, 12. Jan. (Tel.) Wie die „St. Johann-Saarbrückener Volkszeitung" meldet, ist in dem Orte **Lebach** im Kreise **Saarlouis** ein Fall von **Genickstarre** vorgekommen. Ein junger Bergmann aus **Gresaubach** wurde plötzlich von der Krankheit befallen und **starb** nach wenigen Stunden.

# Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 12. Jan. Die **Kaiserin** richtete gestern an **Staatsminister Schönstedt** ein Telegramm, worin sie erklärt, daß sie gerne bereit sei, das angetragene **Protektorat** über das **Komitee zur Errichtung einer Musteranstalt zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit** zu übernehmen und hofft, daß es der vereinten Arbeit bald gelingen werde, ein für das **Volkswohl so bedeutendes Werk zur Vollendung** zu bringen.

= **Berlin**, 12. Jan. Das heute mittag über das **Befinden** des Staatssekretärs des Aeußern Freiherrn von **Richthofen** ausgegebene **Bulletin** lautet: Die **Aufhellung des Bewußtseins** schreitet fort. Das **Allgemeinbefinden** ist den Umständen entsprechend **befriedigend.**

= **Bonn**, 12. Jan. **Heute früh ist hierselbst der altkatholische Bischof, Professor Dr. Theodor Weber, nach längerer Krankheit gestorben.**

hd **Erfurt**, 12. Jan. Das hiesige Kriegsgericht verurteilte den **Unteroffizier Wicht** vom 55. Feldartillerie-Regiment wegen Unterschlagung von Geldern zu 2 Monaten **Gefängnis** und **Degradation.**

= **Darmstadt**, 12. Jan. Zum **Landtagsabgeordneten** der Stadt **Darmstadt** an Stelle des zum Oberstaatsanwalt ernannten bisherigen Abgeordneten Dr. Buff wurde bei der heutigen **Ersatzwahl** der **zweite Bürgermeister** von Darmstadt Dr. **Glässing** gewählt.

hd **Stuttgart**, 12. Jan. Die **Kommission** für die Vorarbeiten zur Herstellung eines **Großschiffahrtsweges** auf dem **Neckar** hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, den **Regierungen der Neckaruferstaaten vorzuschlagen**, es solle der **Ausarbeitung des Entwurfes** eines **600 Tonnenschiffes** von 75 Meter Länge zu Grunde gelegt werden. Gleichzeitig soll **Berechnung** angestellt werden, wie **hoch** sich die **Kosten** des **Kanals** belaufen, wenn Schiffe von 80 Meter Länge zu Grunde gelegt werden.

hd **Erlangen**, 12. Jan. Die diesjährige **Versammlung des bayerischen Kanalvereins** findet in **Erlangen** am 27. Mai statt. **Prinz Ludwig** hat sein Erscheinen zugesagt.

= **Würzburg**, 12. Jan. Die hiesigen **städtischen Kollegien** beschlossen, nach dem Beispiele von **München** und **Nürnberg**, dem **Kaiserpaare** zu seiner **silbernen Hochzeit** eine **Glückwunschadresse** zu überreichen.

= **Wien**, 12. Jan. Freiherr von **Fejervary** wurde heute vormittag 10 Uhr vom **Kaiser** abermals in **Audienz** empfangen.

hd **Budapest**, 12. Jan. Minister **Christoffi äußerte** sich einem Berichterstatter gegenüber äußerst **optimistisch** über die **gegenwärtige Lage der eingeleiteten Friedensaktion.** Der Minister ist der Ansicht, daß sich die **Situation in Ungarn** binnen **Kurzem klären** wird.

= **Madrid**, 11. Jan. Nach Mitteilungen von zuständiger Stelle soll das **Zusammentreffen des Königs** mit der **Prinzessin Ena von Battenberg** in den ersten Tagen des **Februar** in **Cap Martin**, auf der **Besitzung der Kaiserin Eugenie**, stattfinden.

hd **London**, 12. Jan. Das **amerikanische Geschwader**, bestehend aus einem **Panzerschiff** und **drei Kreuzern**, ist gestern in **Gibraltar** eingetroffen.

= **London**, 12. Jan. Daily Telegraph meldet aus **Tokio**, daß **Japan** in Kure mit dem **Bau eines Schlachtschiffes** von 20 000 Tonnen begonnen habe.

= **Washington**, 12. Jan. Der **Kabinetssekretär** für Ackerbau, **Wilson**, hat erklärt, wenn der **Kongreß** nicht **schleunig 135 000 Dollars** für die Verbesserung der **Fleischbeschau** bewillige, so würden für über **50 Millionen Dollars deutsche Bestellungen** auf **Rind- und Schweinefleisch**, die die Amerikaner noch vor **Inkrafttreten** des **neuen deutschen Zolltarifs auszuführen** bemüht seien, wahrscheinlich **nicht erledigt** werden können.

## Deutscher Reichstag.

= Berlin, 12. Jan.

Am Bundesratstische Staatssekretär von **Stengel**. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Ein Antrag auf **Einstellung des Strafverfahrens** gegen den Abg. von Gerlach wegen **Vergehens gegen das Urheberrecht** wird debattelos **angenommen.** Ebenso in 1. und 2. Beratung der **Niederlassungsvertrag** zwischen dem **deutschen Reiche** und den **Niederlanden**, sowie der Vertrag mit der **Schweiz** und die Errichtung von **Zollabfertigungsstellen** auf dem **linksrheinischen Bahnhofe in Basel.**

In fortgesetzter Beratung der **Reichsfinanzreform** und der **Steuervorlagen** spricht sich

Abg. **Werner** (dsch. Rfpt.) für die Einführung einer **Wehrsteuer** und einer den Weinbau nicht schädigenden **Reichsweinsteuer** aus. Ferner für den Ausbau der **Börsensteuer**, für die Gewährung von **Anwesenheitsgeldern** an die Abgeordneten und **gegen die Brausteuer.**

Abg. **Osel** (Ztr.) **protestiert** gegen die **Reichsweinsteuer** sowie gegen die Erhöhung der **Tabaksteuer.**

Abg. **Geyer** (Soz.) wirft dem Minister von Rheinbaben **illoyale Verdrehung** des in der Münchener „**Post**" kürzlich veröffentlichten **Etats** einer **Arbeiterfamilie** vor.

Präsident Graf **Stolberg**: Sie dürfen nicht von einer illoyalen Verdrehung sprechen.

* * *

= **Berlin**, 12. Jan. Der **Seniorenkonvent** des **Reichstags** beschloß, zunächst **alle Vorlagen**, die mit dem **Etat in Verbindung** stehen, zu **erledigen**, so daß der **Etat** selbst voraussichtlich erst im **Februar** im **Plenum zur 2. Lesung** kommt. Vorher soll insbesondere die **Kamerunbahn** und der **Gesetzentwurf** betr. **Privatversicherungsverträge** zur Beratung gestellt werden.

## Minister Budde über die Personentarifreform.

= **Berlin**, 12. Jan. In der **Budgetkommission des Reichstages** wurde beim **Etat des Reichseisenbahnamts** von Minister **Budde die Personentarifreform** besprochen. **Unrichtig** sei, daß **Preußen unbedingt eine 4. Klasse in Süddeutschland einführen** wolle. Der **Zuschlag für Schnellzüge soll abgeschafft** und **nur für D-Züge** beibehalten werden. Die **jetzigen Verhältnisse seien veraltet.** Der Minister sprach sich dann **gegen das Freigepäck** aus.

Bezüglich der **Betriebsmittelgemeinschaft** erklärte Budde die **Regelung sei recht schwer** wegen der **Verschiedenheit der Betriebsmittelpreise und Betriebskosten** in den verschiedenen Ländern, sowie aus verschedenen **anderen Gründen.** Der **Minister** erklärte schließlich noch, es sei **unrichtig**, daß die **Kilometerhefte** sich **bewährt** hätten. Für **Preußen** seien sie durchaus **undurchführbar.**

## Die französische Präsidentschafts-Kampagne.

= **Paris**, 12. Jan. In parlamentarischen Kreisen wird behauptet, daß die **gemäßigten Republikaner**, falls sie sich auf der **Vollversammlung** zur **Nominierung** eines **republikanischen Kandidaten** für die **Präsidentschaft der Republik** beteiligen, weder für **Fallieres** noch für **Doumer**, sondern für **Rouvier**, vielleicht auch für **Ribot** oder **Dechanel** stimmen werden. Dieses **Gerücht**, daß Rouvier der **Kandidat** der **gemäßigten Republikaner** werde, veranlaßte Jaures in der „**Humanite**" zu erklären, daß der **Präsident nicht das Recht** habe, die **auswärtige Politik Frankreichs** zu **diskreditieren**, indem er den **Verdacht** erwecke, daß dieselbe **ihm hauptsächlich zur Befriedigung seines persönliche nEhrgeizes dienen soll.** Die **Präsidentschaftskandidatur Rouviers** würde auf sein **ganzes diplomatisches Wirken** ein **schiefes Licht** werfen.

Auch die **Abstimmungsziffer** der gestrigen **Senatspräsidentenwahl** wird von den **Radikalen** als ein **sicherer Beweis** für den unzweifelhaften **Sieg Fallieres** bei der **Präsidentschaftswahl** ausgelegt. Ueberdies haben sich 25 **reaktionäre Senatoren**, die der **Abstimmung nicht beiwohnen** konnten, **brieflich** bei **Fallieres entschuldigt.** Die **Konservativen** weisen darauf hin, daß **Fallieres** gestern 26 Stimmen **weniger** erhalten, als bei der **letzten Wahl** zum Senatspräsidenten und ziehen daraus den Schluß, daß es in **Versailles** noch zu **Ueberraschungen** kommen könnte.

hd **Paris**, 12. Jan. Der vorige Minister **Pelletan** befragte namens einflußreicher Kammergruppen den Ministerpräsidenten **Rouvier**, ob er für die **Präsidentschaft kandidieren wolle.** Ministerpräsident **Rouvier** antwortete, man solle **bemüht sein, Fallieres durchzubringen.** Pelletans Schritt gilt für höchst **bedeutsam.**

hd **Paris**, 12. Jan. Die **Abgeordneten**, welche der **sozialdemokratischen Gruppe** angehören, haben beschlossen, an der **Präsidentenwahl teilzunehmen**, obgleich das **Programm** ihrer Partei die **Abschaffung der Präsidentenwahl** der Republik enthält.

hd **Paris**, 12. Jan. **Der heute unter dem Vorsitz des Präsidenten Loubet abgehaltene Ministerrat setzte die Neuwahl des Präsidenten der Republik auf den 17. Januar fest.** Frkf. Ztg.

## Der englische Wahlkampf.

= **London**, 12. Jan. In einer in **Perth** gehaltenen Rede führte der Schatzkanzler **Asquith** folgendes aus: Er sehe mit einer gewissen **Beunruhigung** und mit **Vorsicht** dem entgegen, was die **neue Regierung** auf dem Gebiet der **Finanzen** zu tun haben werde. Er **erinnere** das Land ganz offen daran, daß es **unmöglich** sei, auf irgend eine **Ermäßigung** einer **Steuer** zu hoffen, bis das **Gleichgewicht** des **Budgets** hergestellt, die **Ausgaben vermindert** und die **geeigneten Vorkehrungen** für die **Verminderung** der **nationalen Schuld** getroffen seien. Der **Kriegs-** und **Marineminister** müßten **Zeit haben**, um die **normalen Ausgaben** mit **Erfolg** auf einen **angemessenen Stand zurückzuführen.**

## Die marokkanische Angelegenheit.

= **Tanger**, 12. Jan. Der „Köln. Ztg." wird von hier gemeldet: Das hiesige „**Eco Mauritano**" stellt die **Tatsache**, daß die **deutsche Regierung** sich mit den **deutschen Kaufleuten in Marokko in Verbindung** gesetzt und sich mit **Vertretern** der mit Marokko **Handeltreibenden in Berlin beraten** hat, als ein **Vorbild für andere Mächte** und besonders für **Spanien** hin, denn die **Vertreter des Handels seien am meisten geeignet**, über die **Zustände in Marokko** eine **Auskunft** zu erteilen und über die **Mittel**, wie sie **geändert** werden können, zu **unterrichten.** Der **Rat der geachtetsten europäischen Kaufleute in Marokko** werde auf der **Konferenz von wahrem Nutzen** sein. **Deutschland** habe in diesem Falle **wiederum** einen **Beweis** seines **praktischen Sinnes** gegeben.

# Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

### Allgemeines.

= **Petersburg**, 12. Jan. Gegenwärtig kann man die Behauptung aufstellen, daß die **aufständische Bewegung** der **Revolutionäre** in dem ganzen **europäischen Teile** des **russischen Reiches als gescheitert** und **niedergeworfen** angesehen werden kann. **Ausgenommen** davon sind die **baltischen Provinzen**, wo infolge der **nationalettischen Bestrebungen** die **Revolution** einen **besonderen Charakter** trägt. Diese Bewegung wird zweifellos **ebenfalls bald niedergeworfen** sein. **Handelsverbindungen**, industrielle Verbindungen und die wiederkehrende **Ruhe** werden durch **alarmierende Gerüchte unterbrochen.** Viele Leute spielen an der **Börse** auf **Baisse** und suchen zu diesem Zwecke die **Unruhen zu vermehren.** Ihre **Verbündeten** sind die **Revolutionäre** und deren **Propaganda.** Wenn sich das **Publikum nicht** so leicht durch derartige **Manöver beeinflussen** ließ, so würde der **Finanzmarkt** erheblich **besser sein.**

= **Petersburg**, 11. Jan. (Petersburger Telegr.-Agentur.) Ueber das **Staats-Budget von 1906** verlauten folgende Angaben: Im **Ordinarium** sind die Einnahmen auf 2 027 858 774 Rbl., die Ausgaben auf 2 018 076 550 Rbl. festgesetzt. Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben **um 9 782 224 Rbl.** Im **Extra-Ordinarium** betragen die Einnahmen 2 Millionen Rbl., diejenigen aus den bevorstehenden Kreditoperationen 481 114 001 Rbl., die Ausgaben 492 896 225 Rbl. Die **Gesamt-Einnahmen und Ausgaben** balanzieren mit 2 510 972 775 Rbl.

An **Einnahmen** werden erwartet in runden Millionen: Direkte Steuern 148, indirekte 424, Gebühren 108, Staatsregalien 641, Staatseigentum, Kapitalien 58, Ablösungszahlungen 35. Von den ordentlichen **Ausgaben** entfallen in runden Millionen für Zahlung für die Staatsschuld 334, für die höchsten Staatsinstitutionen 5, den Synod 29, das Hofministerium 16, für das Auswärtige 5, Krieg 374, Marine 104, Finanzen 342, Handel und Industrie 37, Agrarwesen und Landwirtschaft 36, Inneres 131, Volksaufklärung 44, Verkehrswege 477, Justiz 52, Reichskontrolle 9, Reichsgestütwesen gegen 2, für außerordentliche Ausgaben und mit dem russisch-japanischen Krieg verbundene Ausgaben 405 375 775 Rbl., für den Ausbau der Eisenbahnen 4 2 335 250 Rbl., für Unterstützung an die Bevölkerung der von Mißwachs betroffenen Gouvernements 30 000 000, für Darlehen zur Wiederherstellung der Naphtawerke 15 000 000, Darlehen für Wegebauunternehmungen 155 000 Rbl.

Die **Manifeste** gewähren dem **Volk** das Recht, an der **Prüfung des Budgets** teilzunehmen. Das **Budget von 1906** wird **das letzte** sein, dessen **Prüfung** im **Staatsrat allein**, ohne Zuziehung der gewählten Versammlung stattgefunden hat. Die **Berichte** über die **Ausführung** des **Budgets von 1905** lauten **ziemlich zufriedenstellend.** Das Finanzgesetz von 1905 hatte 1977 Millionen an außerordentlichen Einnahmen vorgesehen.

### In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 12. Jan. Die **Revolutionäre überfielen das Schloß Salisburg und brannten es nieder.** Der greise Gutsbesitzer Baron **Viltinghof** konnte nur das **nackte Leben retten.**

= **Petersburg**, 12. Jan. (Petersb. Tel.-Ag.) General Sollobub telegraphiert: Die **revolutionäre Bewegung in Estland** ist durch das **energische Vorgehen**, hauptsächlich der **Marinetruppen, niedergedrückt.** Aus **Livland** meldet General **Orlow**, daß in **Walk**, in **Fellin** und **Pernau** vollständige **Ruhe** herrscht.

= **Königsberg i. P.**, 12. Jan. Gegenüber verschiedenen Anfragen sei hervorgehoben, daß **Geldmittel von baltischen Reichsdeutschen** schon jetzt sehr **dringend erwünscht** sind, da der bei weitem **größte Teil** der **Flüchtigen mittellos** ist. **Geldsendungen von auswärts** sind an den **Vorsitzenden** des Aktionskomitees Oberbürgermeister **Kaete** nach dem **Rathaus** oder an die betr. **Bankhäuser** zu richten.

### Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Moskau**, 12. Jan. Bei der **Durchsuchung** auf den **Prochorow-Werken** wurde eine **große Mine gefunden**, anscheinend angefertigt, um das **große Gebäude in die Luft zu sprengen.** Die hiesige **Artillerie** wurde um **mehrere Geschütze verstärkt.**

Ueber sämtliche **Bergwerke im Ural**, die Stadt **Perm** und die **anstoßenden Eisenbahnen** ist der **Zustand des außerordentlichen** Schutzes verhängt worden. Der **politische Streik der Arbeiter der Geschützfabriken und Bahnwerkstätten** geht seinem **Ende** entgegen.

hd **Lemberg**, 12. Jan. Die **russische Grenzwache** längs der **österreichisch-russischen Grenze** werden **reduziert.** Die **Mannschaften** werden größtenteils nach **Petersburg** geschickt, da sich dieselben **kaisertreu** gezeigt haben.

## Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

**Landwirtschaftliche Besprechungen.** Freitag den 12. Januar. Abends 8 Uhr (in der Eisenbahn) in **Schlatthausen**, Vortrag über „Geflügelzucht". Sonntag den 14. Januar: Nachm. halb 4 Uhr (im Löwen) zu **Immendingen.** Vortrag über „Saatgut und Samenwechsel". Nachm. 3 Uhr im **Blessinghof**, Gemeinde Schollach, Vortrag über Schweinezucht. Nachm. 3 Uhr in **Jach**, Vortrag über „Ziegenzucht". Nachm. 3 Uhr in **Rußbach**, Amt Oberkirch, Vortrag über „Die Milch als Nahrungsmittel und Krankheitsursache, ihre Gewinnung, Aufbewahrung und Verwendung. Nachm. 3 Uhr in **Reihen**, Vortrag über „Weinbau". Nachm. halb 4 Uhr (im Wilden Mann) in **Schwetzingen**, Vortrag über „Ziegenzucht". In **Lützelsachsen**, Vortrag über Weinbau und Weinbehandlung. Nachm. 3 Uhr (in der Pfalz) in **Dielheim**, Vortrag über „Währschaftsmängel". Nachm. 3 Uhr (in der Wirtschaft der Hl. Stammer) in **Unterlessach**, Vortrag über Futterbau und Düngung. Nachm. halb 3 Uhr (im Löwen) in **Oberschwarzach**, Vortrag über Ortsviehversicherungsanstalten. Sonntag den 21. Januar: Nachm. halb 3 Uhr (in der Krone) in **Ebersweier**, Vortrag über Rebbau und insbesondere die Behandlung hagelbeschädigter Reben.

**Generalversammlung** der Orts-, **Konsum- und Absatzvereine** usw. Donnerstag den 18. Januar: **Knielingen**, abends halb 8 Uhr (im Schwan).

# Telegraphische Kursberichte

vom 12. Januar.

**Frankfurt a. M.**
(Anfangskurse.)

| | |
|---|---|
| Oest. Cred.-A. | 213.20 |
| Disc. Com.-A. | 188.50 |
| Dresdener | 165.20 |
| Oest. Staatsb.-A. | 143.30 |
| Lombarden | 24.10 |
| Gotthardbahn-A. | 198.-- |

Tendenz: **fest.**

**Frankfurt a. M.**
(Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| Wechsel Amsterd. | 168.90 |
| „ London | 204.15 |
| „ Paris | 813.16 |
| „ Wien | 849.66 |
| „ Italien | 812.-- |
| Privatdiskonto | 4% |
| Napoleons | 16.30 |
| 3% Deutsche Reichs-Anleihe | 88.95 |
| 3½% do. | 100.60 |
| Pr. Cons. | 100.70 |
| 5% Italiener | 105.80 |
| 4½% Portug. | 67.70 |
| 4% Russ. Staatsr. | 85.10 |
| 4% Serben | 81.30 |
| 4% Span. Ext. | 91.75 |
| 4% Oest. Goldr. | 100.20 |
| 4½% Oest. Silber | 100.85 |
| 5% Ungar. Goldr. | 96.75 |
| Ungar. Silber | 96.30 |
| 5% Argentinier | --.— |
| 5% South. Pref. | --.— |
| 5% Bulg. Tab.-Anl. | 99.-- |
| Diskonto | 188.70 |
| Darmst. Bank | 147.60 |
| Schaaffh. „ | 161.— |
| Deutsche „ | 242.30 |
| Dresdener „ | 165.70 |
| Badische „ | 130.50 |
| Rhein. Kredit-Bk. | 141.20 |
| „ Hyp.-Bk. | 200.50 |
| Länderbank | 112.-- |
| Wiener B.-V. | 144.75 |
| Ottomanbank | 119.50 |
| Harpener | 215.70 |
| Gelsenk. | 224.90 |
| Laurahütte | 246.— |
| Bochum | 244.50 |
| Hibernia | —.— |
| 4% Bad. | 103.— |
| 3½% „ 1903 | —.— |
| 4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G. | 98.85 |
| dto. i. M. | 99.70 |
| 3½% 1892/94 | 99.95 |
| 3½% Bad. 1900 | 99.70 |
| 3½% „ 1902 | 100.— |
| 3½% „ 1904 | 100.— |
| 4% Griechen | 50.70 |
| 5% Argentinier | 100.30 |
| 5% Chinesen | 102.35 |
| 4% „ | 97.60 |
| 5% Mexikaner | —.— |
| 5% „ I—III | 99.70 |
| 3% „ | 67.10 |
| 4% Russen | 84.60 |
| Türkenlose | 144.40 |
| D. Türken | 90.85 |
| Pfälz. Hyp.-Bk. | 199.50 |
| Oberrh. Bank | —.— |
| Berliner Bank | —.— |
| Bad. Zuckerf. | 111.20 |
| Maschin. Gritzner | 213.50 |
| Karlsr. Maschin. | 230.— |
| A. Elektr.-Gesell. | 218.30 |
| Schuckert | 130.5 |
| Nordd. Lloyd | 128.20 |
| Packetfahrt | 167.60 |
| 3½% Karlsr. | --.— |

**Nachbörse**
(2¼ Uhr Nachm.)

| | |
|---|---|
| Kredit | 213.50 |
| Diskonto | 188.70 |
| Staatsbahn | 143.20 |
| Lombarden | 24.10 |

Tendenz: **fester.**

| | |
|---|---|
| 4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912 | 102.90 |
| 4% „ „ 1907 | 100.70 |
| 3½% „ „ | 96. |
| 3½% „ „ 1904 | 96.— |
| 3½% „ „ 1914 | 97.60 |

**Berlin** (Anfangskurse).

| | |
|---|---|
| Kredit-Aktien | —.— |
| Diskonto-Komm. | 188.50 |
| Deutsche Bank | 241.80 |
| Berl. Handelsg. | 171.40 |
| Bochum. Gußstahl | 243.90 |
| Laurahütte | 245.70 |
| Harpener | 215.20 |
| Dortmunder | 97.70 |
| Balt. u. Ohio | 115.10 |

Tendenz: **ruhig.**

**Berlin** (Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| 4% Bad. | 103.— |
| 3½% „ 1904 | 100.— |
| 3½% Reichsanl. | 100.30 |
| 3% „ | 88.90 |
| 3½% Preuß. | 101.10 |
| 3% „ | 88.90 |
| Kredit | 213.70 |
| Diskonto | 188.60 |
| Dresdener Bank | 165.50 |
| Rat.-Bk. f. Dtschl. | 130.70 |
| Com.-Disc. | 128.40 |
| Staatsbahn | 143.20 |
| Bochumer | 245.— |
| Gelsenk. Bergwerk | 225.— |
| Laurahütte | 247.— |
| Harpener | 216.— |
| Hörder | 190.— |
| Dortmund | 97.20 |
| A. E.-G. | 217.50 |
| Schuckert | 130.— |
| Dynamit Trust | 176.90 |
| B. Köln-Rottweil. | 262.70 |
| D. Metallpatr.-Fk | 308.— |
| Kanada-Pacific | 177.— |
| 4½% Japaner | 95.50 |
| Privatdiskonto | 4— |

**Wien** (Vorbörse).

| | |
|---|---|
| Kreditaktien | 678.— |
| Staatsbahn | 670.75 |
| Lombarden | 121.— |
| Marknoten | 117.62 |
| Ung. Goldr. | 11[illegible].55 |
| Oest. Papierrente | 1[illegible]0.— |
| „ Kronenrente | 99.15 |
| Länderbank | 443.— |
| Ung. Kronenrente | 96.20 |
| Goldagio | —.— |

**Paris.**

| | |
|---|---|
| 3% Rente | 98.85 |
| Italiener | 104.20 |
| Spanier | 91.10 |
| Türken | 91.57 |
| Türkenlose | 141.— |
| Banque Ottoman | —.— |
| Rio Tinto | 16.75 |

**London.**

| | |
|---|---|
| Debeers | 18⅛ |
| Chartered | 2— |
| Goldfields | 6— |
| Randmines | 7⅛ |
| Eastrand | 6¾ |
| Atchison | 106⅛ |
| Louisv. Nashv. | 157¼ |

## Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 12. Jan. **Abgegangen** am 11. Jan.: „Prinz Heinrich" von Port Said, „Prinzeß Alice" von Southampton, „Seydlitz" von Fremantle, „Wittenberg" von Lissabon, „Friedrich der Große" von Neapel, „Erlangen" von Antwerpen, „Brandenburg" von Newyork, „Breslau" von Galveston, „Prinzeß Irene" von Genua; **angekommen** am 10. Jan.: „Gneisenau" in Shanghai; am 11. Jan.: „Kaiser Wilhelm der Große" in Bremerhaven; **passiert** am 11. Jan.: „Kaiser Wilhelm der Große" Dover.

## Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 12. Januar 1906.

Ueber dem norwegischen Meer ist eine neue, ziemlich tiefe Depression erschienen und hat den hohen Druck, der gestern in das Binnenland eingedrungen war, auf das Alpengebiet und auf Südeuropa verschoben. In Deutschland herrscht, nach kurzem Aufklaren neuerdings trübes Wetter mit Niederschlägen. Im südlichen Nordseegebiet wehen stürmische Winde. Mildes und bewölktes Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Dezember. | Barom. mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 11. Nachts 9 U. | 759.7 | 4.7 | 5.2 | 81 | SW | bedeckt |
| 12. Mrgs. 7 U. | 758.2 | 1.5 | 4.4 | 85 | „ | „ |
| 12. Mitt. 2 U. | 756.4 | 5.1 | 3.5 | 54 | W | „ |

Höchste Temperatur am 12. Januar 6.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 0.6.

Niederschlagsmenge am 11. Januar 0,0 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 12. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos —1°, Biarritz heiter 5°, Nizza heiter 6°, Triest wolkenlos 6°, Florenz bedeckt 7°, Rom wolkig 9°, Cagliari halbbedeckt 12°, Brindisi bedeckt 10°.

**Buttericks** bekannt vorzügliche **Schnittmuster** sind **vorrätig** zu haben bei **Gebrüder Ettlinger**, Kaiserstrasse 199, woselbst auch **Buttericks Modenblatt** unentgeltlich, ohne sonstigen Einkauf erhältlich ist. 16189

**Himmelheber & Vier,** grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.**
**Karlsruhe, Kaiserstr. 171.** eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 9904*

## Holzversteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus Großh Wildpark

**Donnerstag den 18. Januar**

aus den Abt. II 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 12, 21, 19, 20a, 20c, 32 in den Distrikten der Hofjäger Müller und Schäffer:

255 Ster eichenes Scheitholz II. bis III. Kl., 165 Ster anbrüchiges Eichenscheitholz, 24 Ster Pappel- u. Weidenscheiter, 141 Ster forlenes Scheit- und Rollholz, 17 Ster eichenes, 16 Ster gemischtes, 29 Ster forlenes Prügelholz I.—II. Klasse;

aus den gleichen Abteilungen und aus IV. 16. Hammelsblöse:

2600 eichene, 2625 forlene Wellen und 17 Lose Schlagraum;

**Freitag den 19. Januar**

aus den gleichen Abteilungen:

1088 Ster eichenes Stockholz und 73 Lose gegrabene forlene Stumpen zu je 10 Stück.

Zusammenkunft jeden Tag **früh 9 Uhr** im Parkhaus an der Friedrichsthaler Allee. 728.2.1

## Lieferung von Stoffen 2c.

Die **Großh. Heil- u. Pflegeanstalt Pforzheim** vergiebt im Wege des schriftlichen Angebots für das Jahr 1906 die Lieferung von:

400 kg Sohlleder,
50 „ Rindleder,
25 „ Kalbleder,
400 m Halbwollstoff zu Frauenkleidern im Preise von 1 Mk. bis 1 Mk. 20 Pfg das Meter,
300 m Wolltuch zu Männerkleidern, 130 cm breit, nadelfertig, im Preise von 4 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf. das Meter,
100 Stück Wollhalstücher im Preise von 1 Mk. 50 Pfg. bis 1 Mk. 75 Pfg. das Stück,
100 Stück abgepaßte Wollunterröcke, 1 m lang 2,40 m weit,
100 Stück rehbraune Wolldecken, 160 × 260 cm groß und 3320 gr schwer,
200 kg Stearinkerzen, kurze 8er,
1000 kg weiße } Kernseife,
1000 kg gelbe } Kernseife,
beide Seifen mit mindestens 60 % Fettsäuregehalt; diese Seifen dürfen außerdem kein freies Alkali in merklichen Mengen enthalten,
1400 kg weiße Schmierseife mit mindestens 40 % Fettsäuregehalt,
5000 kg krystallisierte Soda, lieferbar in 50 kg-Säcken.

Die mit Mustern zu belegenden Angebote sind versiegelt und geeignet überschrieben bis **Donnerstag den 25. Januar l. J., vormittags 11 Uhr,** portofrei hierher einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingekommenen Angebote stattfindet

Zuschlagsfrist 4 Wochen 279a.2.1

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Geschäftszimmer der Anstaltsverwaltung eingesehen werden.

**Pforzheim,** den 9. Jan. 1906.

**Großh. Heil- und Pflegeanstalt.**

## Aufrichtig!

Frl., mitte 20er, kath., hübsch, geb., von angenehm Aeuß., in allen weibl. Arbeiten durchaus erfahren, wünscht, da es ihr vollkommen an Herrenbekanntschaft fehlt, mit geb. Herrn in sicherer Stellung zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden Aelterer Herr oder Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Herren, welche nicht auf Vermögen, sondern auf ein glückliches Heim reflektieren, wollen ihre Offerte nebst näheren Angaben unter Nr. B1202 an die Expedition der „Bad. Presse" richten. Scherz und anonym verbeten. Diskretion Ehrensache 2.1

## Geld-Gesuch.

**26 000 Mark** werden auf ein größeres **Oekonomie-Anwesen** mit Wirtschafts-Gerechtigkeit mit 4% auf doppelte Pfandsicherheit sofort aufzunehmen gesucht. 260a.2.2

Nähere Auskunft erteilt **Kajetan Kuhn,** Liegenschafts-Agentur und Hypothekengeschäft, **Schramberg.**

## Geschäftshaus-Verkauf.

Im Auftrag verkaufe ich in **Renchen** (Baden) ein zweistöckiges, massiv gebautes Geschäftshaus mit 2 Schaufenstern und Ladeneinrichtung um den Preis von 26 000 Mk Anzahlung 3000 Mk. 294a.3.1

**Joh. Vogel, Oberkirch,** Liegenschafts- und Hypotheken-Geschäft.

## Statt besonderer Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Onkel, Bruder und Schwager

**Christian Blank**

**Buchbindermeister**

heute nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12 Uhr statt.
Trauerhaus: Sophienstrasse 40. 789

## Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

**Frau Friedericke Bausenwein**

heute früh 1/2 8 Uhr, nach kurzem, schweren Leiden, sanft entschlafen ist.

**Karlsruhe,** den 12. Januar 1906.

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**
**Georg Bausenwein,** Privatier,
**Karl Kratt,** Rechnungsrat.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Jollystrasse 17 II. 784

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters

Herrn **Christian Gromer**

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die reichen Blumenspenden sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. 797

**Karlsruhe,** den 12. Januar 1906.

**Familie Gromer.**

**Karl Hummel, Karlsruhe,** Werderplatz **41.**

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
188428 Versand nach auswärts.

**Paris**

ist und bleibt tonangebend in feinen Salon- und Gesellschafts-Schuhen

**F. Pinet, Paris**

ist und bleibt der bevorzugte Lieferant der eleganten Welt. — Er bringt

hervorragende **Neuheiten**

französischen Geschmacks und ist unerreicht in tadellosem Sitz. • •

Alleinige Niederlage:

**H. Landauer**

Telephon No. 1588. 528.2.1

**Buchen- u. Tannen-Scheitholz** I. Kl. (dürr) ca. 200 Rm bill zu verk. B998 **Pfeiffer, Holzhdlg., Herrenalb.**

**Witwe,** ohne Anhang, 25 J., Verm. 250 000 M. bar, w. **Heirat.** Verm. n. Bed., jed. gut. Charakter. Brief an **F. Gombert, Berlin S. O. 26.** 268a.6.2

**Brautkränze,** Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

**Krankheiten** 52.3 behandelt 19248 nach der Naturheilkunde **Rob. Schneider,** Rüppurrerstrasse 20, II., Telephon 1741. — Vorzügliche Erfolge. —

**Spanisch** 683 Gesucht f. Abendkurse v. 8—9 Uhr noch 2—3 Personen. Honorar mässig **Berlitz-School,** Kaiserstrasse 132.

**Heinr. Britsch,** Dentist, Amalienstrasse 19. Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen. 16655

**Trauringe,** ohne Löthfuge, gesetzl. geschützt,

am billigsten u. in grösster Auswahl bei **August Pfetsch,** Inh.: Oskar Kirschke, 26.19 Kriegstr. 12. 13509

**Elektra-Kerzen** brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75 85 u. Mk. 1.10. Hier: **4. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223.** 6975a

**Gebrauchen Sie Möbel?** Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft **ohne Aufschlag des reellen Preises,** auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit. **Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!** Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 783 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt.

**Junger Bursche,** 19 Jahre alt schöne Handschrift, **sucht Beschäftigung,** gleich welcher Art. Zu erfr. B1278.2.1 **Uhlandstr. 30,** IV, l.

**Jg. Frau sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Zu erfrag. Kaiserstraße 71, Hths., II., r. B1323

**Kinderliegwagen,** gut erh. sowie ein **Handwagen,** 4rädr., **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B1290 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
**HAASENSTEIN & VOGLER** A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

**Gasthaus-Verkauf** mit Realrecht u. Poststelle.

In der Nähe einer bedeutenden, industriereichen Stadt Mittelbadens, ist ein **prima Gasthaus** mit großem Wirtschafts- und Gemüsegarten, Kegelbahn, 3 Fremdenzimmer u. reichlichem Inventar, um den **billigen,** aber **festen** Preis von 38 000 Mk. zu verkaufen. **Anzahlung 6000 Mark.** Weinverbrauch ca. 80 hl p. J., Bierverbrauch ca. 250 hl p. J. Das Anwesen umfaßt ca. 2600 qm, darunter Bauterrain.

Offert. sub **A. M. 1001** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 795.5

**Herzenswunsch!** Kaufmann, Ende der 20er J., ev., mit rentablem schuldenfreien Drogengeschäft, wünscht mit einer häuslich erzogenen, vermögenden Dame zwecks **Heirat** in Korrespondenz zu treten. Vermittlung verbeten. Anonym zwecklos Diskretion zugesichert und verlangt. Gefl. Off. unt. **U. 178** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 587

**Bauplatz** in guter Lage, 4stöck Bebauung, ist bill. zu verk. Off. unter Nr. B1282 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein noch gut erhaltenes **Fahrrad** ist um den Preis von 15 Mk. zu verkaufen. B1286 **Ludwig-Wilhelmstraße 5,** Laden.

**Schneeschuhe,** ein Paar, noch neu, **zu verkaufen.** Preis Mk. 15.—. B1313 Anzusehen **Gutschstr. 5,** part.

**Maskenkostüm** eleg. seid. Damenkostüm preiswert **zu verkaufen.** B1284.2.1 **Kronenstr. 36,** III. St.

Ein kleiner **Herd,** ein **Küchenschrank,** billig **zu verkaufen.** B1320 **Grünwinkel,** Bürgerstr. 1, part.

## Stellen finden

**Bautechniker** der sich zum Bauführer eignet, von hiesigem Architekt, **sofort gesucht.** Offerten unter Nr. B1291 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Im Geschäftskreis des **Evang. Oberkirchenrats** ist eine

**Gehilfenstelle** mit einem evang. Finanzassistenten auf 20 Februar d. J. zu besetzen. Bewerbungen sind unter Anschluß der Zeugnisse bis 25. Januar an den Oberkirchenrat zu richten. 793

**Vertrauens- und Lebensstellung.** Zur Leitung eines schon Jahre lang bestehenden größeren **Verwaltungsbureaus** mit dem Sitze in Karlsruhe, dem das Großherzogtum Baden unterstellt ist, wird ein **energischer Herr** gesucht, der im stande sein muß, die bereits vorhandene Organisation durch persönliche Unterstützung noch weiter auszubauen. Kaution von ca. 8000 Mk. erforderlich. Feste, ausreichende Bezüge. Bewerbungen mit Lebenslauf, Angabe von Referenzen und Photographie erbeten unter A. 213 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 796.2.1

**Tapezier-Gehilfe** Tüchtiger, selbständiger Polsterer und Dekorateur **findet** dauernde Stellung bei 792 **Möbelgeschäft Hirt,** Rüppurrerstr. 36, Karlsruhe.

**Schuhleistenarbeiter** besonders tüchtige **Dreher,** finden bei guter Bezahlung dauernde Stelle. Offerten unter Nr. 10199a bef. die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

**Nach Baden-Baden sucht Portiers, Kellner, Köche, Hausbursche, Kassenrollier, Kellnerinnen, Küchenhaushälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Buffetfräulein, Hausmädchen, Weißzeugbeschließerinnen.** 292a.3.1 **Hauptplazierungsbureau Eduard Rösch Baden-Baden.**

**Platzkutscher** kann sofort eintreten. B1250 2 2 **Mühlburg, Geibelstraße 14.**

**Ein Hausbursche** welcher mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, **findet Stelle.** 786 **Kaiserstraße 81.**

**Fräulein gesucht.** **Zur Stütze und Pflege** einer nervösen Dame wird ein Fräulein im Alter von 20—25 Jahren gesucht. Offerten unter Nr. B1288 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Zimmermädchen,** zuverlässig., das gut nähen kann, **gesucht** auf 1. Februar nach Karlsruhe zu kleiner Familie. B1121 2 2 Offert. **Stephanienstr. 40,** II.

**Mädchen-Gesuch.** Fleißiges, williges Mädchen, das etwas kochen kann u. die Hausarbeiten besorgt, **sofort gesucht.** B1297 **Georg-Friedrichstr. 2,** im Laden

**Mädchen,** braves, bei guter Behandlung und Lohn per sofort oder 1. Febr. **gesucht.** B1285 **Waldstr. 51,** III.

Ein **Mädchen** für häusl. Arbeiten **gesucht.** B1299 **Zähringerstraße 25,** II.

**Mädchen-Gesuch.** Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird sofort oder auf 1. Febr. ein braves **Mädchen gesucht.** Zu erfr. **Westendstr. 29,** 1. St B1315

**Mädchen,** das kochen kann sofort **gesucht** nach Pforzheim. **Zimmermädchen sucht** sofort oder 1. Februar Stelle. B1301 **Bureau Maisch,** Blumenstr. 21 II.

**Gesucht** auf 1. Febr. ein tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben u. gute Zeugnisse besitzen. Lohn 20 Mk. monatlich. Zu melden bei Frau **Marx, Bürklinstr. 5.** B954.2.2

Eine **Monatsfrau od. Mädchen** für 2 Stunden morgens wird sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, die in der Nähe wohnen. B1294 **Friedenstr. 26,** part.

**Lehrmädchen-Gesuch.** Ein ordentl. **Mädchen** kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. **Berta Steinbach, Akademiestr. 32.**

**Lehrlings-Gesuch.** Suche für meine **Drogen-, Farb- und Kolonialwaren-Handlung** einen ordentl., **jungen Mann** mit guter Schulbildung. Günstige Gelegenheit für gründliche Ausbildung ist gegeben. 619 2 2 **Otto Fischer,** Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße.**

## Stellen suchen

**Unfallversicherung.** **Fräulein** mit mehrjähr. Bureaupraxis in obiger Branche, flotter Handschrift, in Stenogr. u. Maschinenschreiben bew., **wünscht** entsprechende **Stellung.** Offerten unter B1144 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

**Aelt. Kindergärtnerin,** w. in Gotha im Köhlerschen Lehrerinnen-Seminar ausgebildet, wünscht Anstellung in hies. Kindergarten. Offerten unt. B 947 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

**Köchin** sucht bis 1. Febr. **Stellung** bei einer Herrschaft. Offert. unter Nr. B1318 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

**Frau** sucht **Laufdienst** für vormittags. B1295 Zu erfr. **Zähringerstr. 54,** III. St.

## Zu vermiethen

**Eck-Laden** in dem ein gutgehendes **Kolonialwarengeschäft u. Flaschenbierhandel** betrieben wird, ist nebst Wohnung an tüchtige Leute auf 1. April billig zu **vermieten.** Zu erfragen **Hirschstraße 35a** im Kohlengeschäft. 553*

**Zu vermieten:** **Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung,** Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

**Geräumige Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche, Klosett ist an kleine, ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 615*

Brauerstraße 15 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör sof. od. später zu verm. B1317.3.1

Kapellenstr. 56a sind **Wohnungen** von 3, 5, und 4 Zimmern samt allem Zubehör per 1. April zu **verm.** Zu erfr. im Laden daselbst. B1316

**Sophienstr. 30** ist im freigelegenen Seitenbau eine freundl **Mansarden-Wohnung** von zwei geräumigen Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. II. St. B1314

**Zimmer** zu verm. Möbl. Zimmer, womögl. mit Pension sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Luisenstr. 12, im Laden. B1303

Amalienstr. 7, Seitb., 4. St. links ist ein möbliertes, helles, freundl. **Zimmer** zu vermieten. B1275.2.1

Kaiserstraße 19, III, sind 2 hübsch möblierte **Zimmer** mit 2 schönen Betten sof. billig zu verm. B1319.2.1

Leopoldstr. 32, schöne, stille Lage, ist sogleich od. spät. ein großes, schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näh. 3. Stock, 2 Treppen hoch. B1325

Mondstraße 5, IV., r., Ecke Göthestraße, ist ein gut möbliertes **Zimmer,** ohne vis-à-vis, für sogleich oder später zu vermieten. B1280.2.1

Schützenstraße 87, 4. St., ist ein **Zimmer** an 2 solide Herren sofort oder später zu vermieten. B1199.2.2

Winterstr. 44a, part. ist ein gut möbl. **Zimmer** an 2 ord. Arbeiter v. reinl. Familie zu vermieten. B1302

## Zu miethen gesucht

Zwei sehr ruh. junge Herren **suchen** einfach aber gemütlich **möbl. Zimmer,** evtl. auch zwei, möglichst mit Klavier. Offerten nur mit Preis unter Nr. B1289 an die Exp. der „Bad. Pr."

# Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

**Buntstickereien in jeglicher Art.**

Extra-Anfertigung in kürzester Zeit. 759

## Evangel. Kirchengemeinde Pforzheim

Die Stelle des **Kirchensteuerkassiers**, der zugleich das Amt eines Sekretärs und Registrators der unterfertigten Stelle bekleidet, ist auf 1. April l. Js. neu zu besetzen.

Gute Befähigung und Vorbildung für den Steuerkassier- und Verwaltungsdienst, insbesondere Kenntnis des staatlichen Rechnungswesens, sind nachzuweisen.

Bewerber wollen sich **bis längstens 25. Januar** unter Vorlage ihrer Zeugnisse und Geltendmachung ihrer Ansprüche bei uns melden. 224a.3.2

Pforzheim, den 8. Januar 1906.

**Evang.-prot. Kirchengemeinderat:**
van der Floe.

## Karlsruher F.-C. „Frankonia".

**Sonntag den 14. Januar 1906** auf dem

**Sportplatz des Karlsruher Fußballvereins,**
verlängerte Moltkestraße, hinter der neuen Artillerie-Kaserne

## Fussball-Wettspiel

**Pforzheimer F.-C. I mit Karlsruher F.-C. „Frankonia" I**

Anfang 3 Uhr nachmittags. 782

**Der Vorstand.**

**Restaurant „Frankeneck".**

Samstag und Sonntag:
**Grosses Schlachtfest.**
Spezialität: **Ganznest** u. hausgemachte
**Sardellen-Leberwurst**
wozu höfl. einladet 791.2.1 **Rudolf Köber.**

## Restauration zum Palmengarten.

Morgen Samstag: B1326
**Schlachttag.**
Zum Frühschoppen: **Wellfleisch.**
Abends **Schlachtpotpourri.**
**ff. Sinner Exportbier u. vorzügliche Weine**
empfiehlt der neue Wirt **Jos. Ohlhäuser.**

**Galvanisier-Anstalt**
**Fr. Grether**
**Mühlburg,** Stösserstrasse 3
empfiehlt sich für
**Vergoldung u. Versilberung sämtl. Schmucksachen**
sowie **Beschlägen** und **Metallwaren** aller Arten.
**Spezialgeschäft**
für **Vergoldung u. Versilberung sämtlicher Militär-Effekten,** wie Achselstücke, Schärpen, Feldbinden, Epaulettes, Koppeln, Helme, Stickereien, Spitzen, Tressen, Borden u. s. w.
**Solide Ausführung, mässige Preise.**
**Aufträge erbitte direkt**
oder durch die Annahmestelle **Max Schlitter,** Graveur,
**Kaiser-Passage 24.** 15755.26.13

## Sommersches Lehr- und Erziehungs-Institut

Inhaberin **Sophie Füchtbauer**

**Amorbach im bayer. Odenwald.**

Gediegener Unterricht in Religion (prot. u. kath.), deutscher, franz. u. engl. Sprache, Arithmetik, Naturkunde, Geographie, Welt- und Kunstgeschichte, Literatur, Chorgesang, Zeichnen, weibl. Handarbeiten u. Turnen. Vorbereitung auf die franz. und engl. Lehrerinnenprüfung, Französin und Engländerin im Hause. Sorgsame Erziehung zu gesellschaftlichen Formen. Gewissenhafte Körperpflege. Schöne Lage in waldreicher, gebirgiger Gegend Helle, luftige Räume, schattiger Garten am Hause.

Beginn des Unterrichts nach Ostern: **1. Mai 1906.**
Prospekt und nähere Auskunft durch die Vorsteherin
**Sophie Füchtbauer,**
240a.8.2 **bis 6. April: München, Ludwigstraße 7 I.**

**In verkehrsreicher Lage Mannheims** ist ein

## Wohn- und Geschäftshaus

in welchem eine vorzüglich gehende

**Rinds-, Kalbs- und Schweinemetzgerei mit Wurstfabrikation**

**betrieben wird, sehr preiswert zu verkaufen.**

Das Geschäft geht prima und kommt nur bessere, sehr zahlungsfähige Kundschaft in Frage. Das Haus ist sehr rentabel, sodass der Käufer in allen benötigten Räumen vollständig frei wohnt. Einem jungen, strebsamen Metzger, der auch guter Wurstler sein muss, da feinere Wurstwaren stark gehen, ist beste Gelegenheit zur sicheren und einträglichen Existenz geboten. Anzahlung nach Uebereinkunft. Uebernahme per 1. Mai möglich. — Gefl. Offerten unter **A. 529 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 271a

**Winterstr. 39** (Hof), sind **zu verkaufen:** 1 kompl. Bett, 1 Schreibtisch, 1 Buffet (nußb.), 1 Vertiko, 1 Ladeneinrichtung für jedes Geschäft geeignet, und sonst noch verschiedene gut erhaltene Sachen. B1274

**Ladeneinrichtung,**
kleinere, zu **verkaufen,** ebendaselbst wird ein guter **Zugesel** zu **kaufen gesucht.** Waldhornstr. 37. B 822.2.1

**Kaiserhof.**
Jeden Samstag großes
**Ochsen-Schlachtfest.**
Wozu freundl. einladet 838.3
52.32 **Wilh. Ziegler.**

**Beste große**
## Koch-Eier
Stück **6** Pfg. 756.2.2
**E. Bucherer**
in bekannten Verkaufsstellen
Telephon 392.

4836

**Damen**
finden freundl. diskr. Aufnahme bei einer Hebamme. **Frau Swart,** **Ceinnurbaan 121, Amsterdam.** 5a.7.92

## Grosse Karnevals-Gesellschaft
## Karlsruhe.

**Sonntag den 21. Januar 1906,**
**nachmittags 7 Uhr**
(Kassenöffnung 5½ Uhr)
im
**grossen Saale der Festhalle:**

## Erste grosse
## Damensitzung.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk., sowie für Damen à 1 Mk. sind in den von früher her bekannten hiesigen Geschäften der Herren **Meyle, Zeumer, Glockner, Wieder** erhältlich, ebenso abends an der Festhallekasse.

Es sind eine beschränkte Anzahl Plätze parterre und Balkon in der Nähe der Rednerbütte reserviert gegen eine Zuschlagkarte von 2 Mk. für jede Sitzung.

Neue diesjährige Mütze bei Herrn **Zeumer** abzuholen.

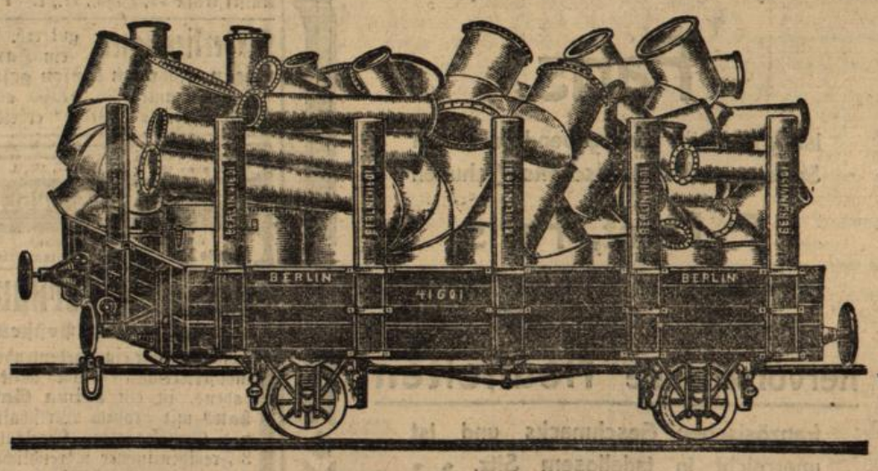
**Närrischer Kopfputz für Damen obligatorisch.**

Mitgliedskarten, zu allen Sitzungen gültig, mit Damenfreikarten, sind nur noch **bis zum 20. Januar** beim Kassier der Gesellschaft, **M. Hack,** Schlossplatz 14, zu **Mk. 5.—** zu haben, von da ab kosten solche **Mk. 10.—.**

775.2.1 **Der Elfer-Rat.**

## Aktiengesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion

vorm. Jacob Hilgers, Rheinbrohl 5199a




liefert:
**Behälter**
**Apparate**
**Röhre**
**Fässer**
verzinkt u. schwarz, jeder Art und Grösse
geschweisst und genietet.

Generalvertreter: Ingenieur **A. Börstinghaus, Mannheim,**
Rheindammstrasse 4.

**Umzugsgelegenheit.**
Per Jan. fahren folgende **Möbelwagen** leer nach Karlsruhe zurück:
1 Möbelwagen leer v. **Kaiserslautern,** B1185
1 „ „ „ **Kehl,** 2.2
1 „ „ „ **Darmstadt,**
1 „ „ „ **Mannheim.**
**Umzüge** können billigst mitbefördert werden **D. W. Windecker,** Möbeltransp., Hirschstr. 16, gegr. 1884.

An **fein. bürgerl. Mittags- u. Abendtisch** können einige bessere Herren noch teilnehmen B902.3.2
**Karl-Wilhelmstr. 26,** 2. Stock.

**On cherche jeune français désireux donner leçons conversation.** S'adresser à l'expedition de la „Bad. Presse" sous No. B1042. 2.2

**Nachhilfestunden**
in allen Gymnasialfächern, besonders in **Mathematik** erteilt **billigst** ein Student. 3.2
Angeb. sind unter Nr. B1092 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

**Vertretung** für **Karlsruhe** und Umgebung, womöglich Teigwarenbranche sucht kautionsfäh. Kaufmann. Gefl. Offert. erb. u. Nr B681 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.3

**Teilhaber-Gesuch.**
Ein Herr mit 2—3000 Mk. kann sich an einem Geschäft, welches sich zu 50—60 Prozent rentiert, beteiligen. Derselbe kann auch als stiller Teilhaber mitwirken.
Geld wird sicher gestellt.
Offerten unter Nr. 785 an die Exped der „Bad. Presse". 3.1

Tüchtige, energische **Frau sucht** möglichst bald **Filiale** zu übernehmen oder sonstigen **Vertrauensposten.** Offerten unter Nr. B1281 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

**Strafkammer-Saal!**
Derjenige Herr, welcher am **Donnerstag im Gerichtssaal** seinen **Hut verwechselte** wird ersucht, denselben in der Restauration **Alpenhorn, Wilhelmstraße** abzugeben, andernfalls Anzeige erstattet wird, da er erkannt wurde. B1273

**Wegen Aufgabe der Zucht verkaufe** sämtl. Zucht- u. Rassegeflügel, schw. Minorka, gelb. Orpington, helle Brahma-, Biesam- und Roden-Enten, schwere Riesen-Zuchtgänse.
**H. Beyer, Ettlingen,** B1277
neben der Silberfabrik, Exerzierplatz.